

Referent: Dr. des. Hans-Joachim Häger, StD (Hg@ratsgymnasium.de)

Fachtagung an der Universität Bielefeld am 29.06.2019 zum Thema: Augustinus, *De civitate Dei*

Titel des Vortrags: "Augustinus und sein Umgang mit den klassisch-antiken Autoren unter bes. Berücksichtigung des *pax*-Begriffs"

Konkretisierter Vorschlag einer Sequenzplanung zum *pax*-Begriff in *De civitate Dei*

III.1 Transparenz bzgl. des Zeitrahmens und der grundsätzlichen Anlage der Sequenz

III.2 Schwerpunktmäßig anzubahnende Kompetenzen

III.3 Zentrale Lernziele

III.4 Konkretisierte Sequenzplanung zum *pax*-Begriff in *De civitate Die*

III.4.1 1. Doppelstunde:

„Hat der Frieden noch eine Chance?“ – Erste Annäherungen an einen komplexen Begriff in Antike und Gegenwart

III.4.1.1 Problemaufriss vor dem Hintergrund der gegenwärtig verstärkt feststellbaren Lust von Schülerinnen und Schülern an kriegerischen Computerspielen à la „Fortnite“

III.4.1.2 Personalener Zugriff:

Schriftliche Fixierung der eigenen Definition von Frieden durch die Schülerinnen und Schüler (in digitaler Form, z. B. mit „Mentimeter“; diese Abfrage wird im weiteren Sequenzverlauf nochmals aufgegriffen und für vergleichendes Arbeiten nutzbar gemacht)

→ im Sinne des sprachsensiblen Arbeitens: Markierung der Komplexität des Friedensbegriffes

III.4.1.3 Inhaltsbezogene Absprachen mit der Lerngruppe:

Transparenz bzgl. Inhalte, Kompetenzen und Lernziele im Zuge der zweiten Sequenz

III.4.1.4 Textarbeit im Zeichen historischer Kommunikation:

Die *pax Romana* und der Anspruch auf Herrschaft

Textgrundlage A: Sall. Iug. 14,7

Textgrundlage B: Cic. rep. 3,34–37, hier 3,35f. (i. A.)

- III.4.2 **2. Doppelstunde:**
Die Ausdeutung der *pax Romana* aus Perspektive der augusteischen Epoche
- III.4.2.1 Kulturhistorischer Einstieg:
Die *Ara Pacis Augustae* als Projektionsfläche für die römische Friedensidee
- III.4.2.2 Textarbeit im Sinne eines Bild-Text-Vergleichs:
Textgrundlage A: Verg. Aen. 1,278f.
Textgrundlage B: Verg. Aen. 6,851–853
- III.4.2.3 Als Schülerreferat möglich:
Die *Pax Augusta* im Spiegel der 4. Ekloge Vergils (Text wird in synoptischer Lektüre erarbeitet)
- III.4.2.4 Text-Bild-Vergleich als Stundenrahmung und -ausstieg:
Ermittlung der Bedeutung des Tellus-Reliefs an der *Ara Pacis* als eines Sinnbildes des wiedergewonnenen Friedens als eines Segens für die Menschen in einer *aurea aetas* vor dem Hintergrund der literarischen Darstellung Vergils in seiner *Aeneis* und seiner vierten Ekloge
- III.4.3 **3. Doppelstunde:**
Das Verhältnis von *tranquillitas* und *pax* in philosophischer Reflexion
- III.4.3.1 Autorenübergreifende Textarbeit – als wiederholender, abiturrelevanter Impuls:
Sen. dial. 7 (= *de beata vita*), 3 (i. A.)
- III.4.3.2 Als Differenzierungsaufgabe möglich:
Cic. fin. 1,46–48 (i. A., in synoptischer Lektüre)

- III.4.4 4. + 5. Doppelstunde:
Ordo und *pax* als Strukturelemente eines von Gott gewollten Seins – die erste Stufe des *pax*-Verständnisses des Augustinus
- III.4.4.1 Unter Rückgriff auf die erste Sequenz innerhalb des U-Vorhabens:
Einführung in die Gedankenwelt des Augustinus in *De civitate Dei* unter bes. Berücksichtigung der Bedeutung des neunzehnten Buches als eines „Friedensbuches“
- III.4.4.2 Textarbeit (auch differenziert möglich):
Textgrundlage A: Aug. civ. 19,12 (i. A.):
Frieden als letztes Ziel des Krieges unter vergleichender Bezugnahme auf Verg. Aen. 6,852f.
Textgrundlage B: Aug. civ. 19,13 (i. A.):
ordo als entscheidendes Kriterium für das *pax*-Verständnis des Augustinus
- III.4.4.3 Zwischensicherung innerhalb der Sequenz:
A.
Vergleichende Textarbeit zum Verhältnis von *tranquillitas*, *ordo* und *pax*: **Augustinus als Philosoph** in stoischer und neuplatonischer Tradition (vgl. dazu auch die dritte und vierte Doppelstunde innerhalb dieser Sequenz)
B.
Abgleich zwischen dem bisher (!) erarbeiteten *pax*-Verständnis des Augustinus und den in der ersten Doppelstunde schriftlich fixierten Friedensdefinitionen der Schülerinnen und Schüler; mögliche Erweiterung dieser Synopse auf Grundlage einer (evtl. gelenkten) Lexikonrecherche zu weiteren Friedensdefinitionen (auch als Haus- bzw. Wochenaufgabe möglich)

- III.4.5 **6. + 7. Doppelstunde:**
Die Bürger der beiden *civitates* und ihre Lebensziele
- III.4.5.1 Intensive Textarbeit (auch differenziert möglich):
Textgrundlage: Aug. civ. 19,17
- III.4.5.2 Vertiefte (sowohl textimmanente als auch textübergreifende) Interpretationsarbeit zum *pax*-Verständnis des Augustinus: **Augustinus als Theologe bzw. Kirchenvater** in konsequenter Umsetzung der Lehre Jesu (vgl. dazu bes. Markus-Evangelium 12,17 und Matthäus-Evangelium 5,9)
- III.4.6 **8. Doppelstunde:**
Die Transformation der *pax terrena* zur ewigen *pax caelestis* vor dem Hintergrund der eschatologischen Verheißung – die zweite Stufe des *pax*-Verständnisses des Augustinus
- III.4.6.1 Die „Transformer-Brille“ im Sinne der Chrêsis: Die Transformation der *pax terrena* zur ewigen *pax caelestis*
- III.4.6.2 Vergleichende Textarbeit:
Die Definition der ewigen *pax caelestis* in Aug. civ. 19,27 (in synoptischer Lektüre) im Vergleich zu Aug. civ. 19,17
- III.4.7 **9. Doppelstunde:**
Friedensverwirklichung als christliche und universale Aufgabe
- III.4.7.1 Bildinterpretation (zur inhaltlichen Anknüpfung an das zentrale Postulat der Nächstenliebe im *pax*-Verständnis des Augustinus):
Julius Schnorr von Carolsfeld,
Der barmherzige Samariter (Öl auf Leinwand)
inkl. eines Bild-Text-Vergleichs mit dem Lukas-Evangelium, 10, 30–37, und mit Aug. civ. 19,17

III.4.7.2 Bellum dulce inexpertis:
Erasmus von Rotterdam als Friedensrufer (Auswahl aus seiner *Querela pacis*; auch als Referat möglich);
ergänzend möglich: Referat zu Kants Entwurf eines ewigen Friedens als einer Herausforderung und eines
Ziels philosophischer, juristischer und politischer Vernunft

III.4.7.3 Existentieller Transfer:
Landesbischöfin a. D. Margot Käßmann: „Wir brauchen mehr Phantasie für den Frieden“ (Auszug aus ihrer
vielfach diskutierten Predigt zum Neujahrstag 2010 im Berliner Dom)

unter Aufnahme des problemorientierten Einstiegs zur angezeigten Sequenz (vgl. oben III.4.1.1f.)

III.4.8 10. Doppelstunde:
Welchen Beitrag für den Frieden können junge Menschen leisten?

III.4.8.1 Bildimpuls:
Wie wollen wir in dieser Welt miteinander leben? – Junge Menschen als (künftige) Kosmopoliten

III.4.8.2 Kreativ-Aufgabe zu folgenden Themen (i. A., auch als Langzeit- oder Projektaufgabe möglich); **obligatorisch ist bei allen Vorschlägen der konsequente Einbezug der Gedanken des Augustinus im neunzehnten Buch von *De civitate Dei* (unter Zuhilfenahme lateinischer Textbelege):**

Thema A:

Menschenrechte als Erbe und Auftrag der Religion: Stellungnahme zur Weltethos-Erklärung, ggf. inkl. eines Vorschlags zur Modifikation eben dieser Erklärung;

Thema B:

Anforderungen an eine globale Friedensordnung: Auseinandersetzung mit der Friedensdenkschrift der EKD aus dem Jahre 2007;

Thema C:

Porträt eines Friedensaktivisten bzw. einer Friedensaktivistin und/oder Porträtvergleich mit Augustinus (möglichst unter Nutzung digitaler Medien, ggf. Erstellung eines YouTube-Videos etc.);

Thema D:

Erstellung eines Readers mit konkreten Projektvorschlägen für ein etwaiges FSJ und Konzeption eines (fiktiven) Bewerbungsschreibens unter Einbezug der Gedanken des Augustinus im neunzehnten Buch von *De civitate Dei*.

III.4.8.3

Abschlussdiskussion im Kurs:

Methodisch variabel anzulegende Diskussion unter Bezugnahme auf den Problemaufriss zu Beginn dieser Sequenz:

„Statt Fortnite & Co.: Warum nicht lieber Friedensspiele?“

oder

„Muss es statt 'Hat der Frieden noch eine Chance?' nicht besser heißen: 'Geben wir dem Frieden eine Chance!'?“

Literaturverzeichnis (in Auswahl), Teil I

Grundsätzlich ist auf die im Modellvorhaben des Landes NRW eingepflegte Literatur zu verweisen (vgl. dort Seite 27–29); sie diene bei der Konzeption dieses Vortrags als dankbare Grundlage. Darüber hinaus wurde folgende Literatur herangezogen:

- Albrecht, Michael von, Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius und ihr Fortwirken, Berlin – Boston ³2012.
- Binder, Gerhard – Effe, Bernd, Krieg und Frieden im Altertum (BAC 1), Trier 1989.
- Budzik, Stanislaw, *Doctor pacis*. Theologie des Friedens bei Augustinus (IThS 11), Innsbruck 1988.
- Dinkler, Erich, RAC 8 (1972) 434–493, s. v. Friede.
- Drecoll, Volker Henning, Augustin Handbuch, Tübingen 2007.
- Ehlers, Widu-Wolfgang, Der Philosoph Cicero, FC 54.4 (2011) 264–273.
- Fuchs, Harald, Augustin und der antike Friedensgedanke. Untersuchungen zum 19. Buch der *Civitas Dei*, Berlin 1926 (ND Zürich 1965).
- Fuhrmann, Manfred, Christliches Leben in der Kirchenväterzeit. Ein Lektürevorschlag, in: Vorschläge und Anregungen, hrsg. v. Peter Neukam, München 1980, 5–23.
- Geerlings, Wilhelm, *De civitate Dei* XIX als Buch der Friedenslehre, in: Augustinus, *De civitate Dei*, hrsg. v. Christoph Horn (Klassiker auslegen 11), Berlin 1997, 211–234.
- Gemeinhardt, Peter, Dürfen Christen Lehrer sein? Anspruch und Wirklichkeit im christlichen Bildungsdiskurs der Spätantike, JbAC 51 (2008) 25–43.
- Glei, Reinhold, Krieg und Frieden in der Sicht des Dichters Vergil, in: Krieg und Frieden im Altertum (BAC 1), hrsg. v. Gerhard Binder – Bernd Effe, Trier 1989, 171–190.
- Gnilka, Christian, Der Begriff des "rechten Gebrauchs" (Chrêsis 1), Basel ²2012.

Literaturverzeichnis (in Auswahl), Teil II

- Haehling, Raban von, Vergil als Kronzeuge in Augustins *De civitate Dei*, in: Vergil und das antike Epos, hrsg. v. Stefan Freund – Meinolf Vielberg, Stuttgart 2008, 436–450.
- Hagendahl, Harald, Augustine and the Latin Classics (Studia Graeca et Latina Gothoburgensia), 2 Bde., Göteborg 1967.
- Hand, Volkmar, Augustin und das klassisch römische Selbstverständnis. Eine Untersuchung über die Begriffe *gloria, virtus, iustitia* und *res publica* in *De civitate Dei*, Hamburg 1970.
- Healey, Joseph P., The Anchor Bible Dictionary, hrsg. v. David Noel Freedman, New York 1992, 206f. s. v. Peace: Old Testament; 207–212 s. v. Peace: New Testament.
- Jonischkeit, Robert, Vom „gerechten Krieg“ zum Frieden in Gerechtigkeit, Innsbruck – Wien – Bozen 2010.
- Keller, Andrea, Die politischen Voraussetzungen der Entstehung der *bellum iustum*-Tradition bei Cicero und Augustinus, in: Gerechter Krieg – gerechter Frieden? Religionen und friedensethische Legitimationen in aktuellen militärischen Konflikten, hrsg. v. Ines-Jacqueline Werkner – Antonius Liedhegener, Wiesbaden 2009, 23–41.
- Kloesel, Hans, Die Lektüre von Augustinus' "Gottesstaat" auf der Prima, AU 3.4 (1958) 5–27.
- Kuhlmann, Peter, Lateinische Literaturdidaktik (Studienbücher Latein), Bamberg 2010.
- Kuhlmann, Peter, Kompetenzorientierung und Lateinunterricht in der Oberstufe, FC 54.2 (2011) 114–123.
- Lahmer, Karl, Hesiod, Ovid und moderne Friedenstheorien. Ein Beitrag zur Friedenserziehung, IANUS 10 (1989) 16–19.
- Laufs, Joachim, Der Friedensgedanke bei Augustinus, Wiesbaden 1973.
- Lendle, Otto, Christliche Texte im altsprachlichen Unterricht, Gymnasium 82 (1975) 194–224.

Literaturverzeichnis (in Auswahl), Teil III

- Prutscher, Uwe, *Pax: Vertrag – Herrschaft – Ordnung – Hoffnung (Modelle für den altsprachlichen Unterricht)*, Frankfurt 1977.
- Rondeau, Marie-Joséphé, *Le tournant chrétien. La paix, quelle paix? L'enseignement de la "Cité de Dieu". In: Les fondements de la paix. Des origines au début du XVIIIe siècle*, hrsg. v. Pierre Chaunu, Paris 1993, 83–94.
- Ruggiero, Fabio, *I volti della pace. Testi dall'Epistolario di Agostino d'Ipbona*, Roma 1999.
- Schell, Jonathan, *Das Schicksal der Erde*, München 1982.
- Schirok, Edith, *Problemfeld: Friedliches Zusammenleben der Menschen*, in: Latein 2000. Existenzprobleme und Schlüsselqualifikationen. Analysen, Konzepte und Projekte des DAV (Auxilia 40), hrsg. v. Peter Lohe – Friedrich Maier, Bamberg 1996, 46–77.
- Schmidt-Voges, Inken et. al., *Pax perpetua: Neuere Forschungen zum Frieden in der Frühen Neuzeit (baR 8)*, München 2010.
- Schmitz, Dietmar – Wissemann, Michael, *ubi thesaurus tuus, ibi et cor tuum: Rezeption und Wertschätzung klassischer Autoren bei Augustinus*, in PegOn 17 (2017) 166–202.
- Schrama, Martijn, *Praepositio tamquam patri oboediatur. Augustinus über Frieden und Gehorsam*, Augustiniana 41 (1991) 847–878.
- Weber, Franz Josef, *Friede ist möglich – die Sichtweise der klassischen Antike, "Denn eine Vielheit seiner Natur nach ist der Staat" (Aristoteles)*, FC 48.1 (2005) 44–48.
- Weissenberg, Timo J., *Die Friedenslehre des Augustinus. Theologische Grundlagen und ethische Entfaltung (Theologie und Frieden 28)*, Stuttgart 2005.
- Wilke, Brigitte, *Rom in der europäischen Geistesgeschichte. Ein fächerübergreifendes Projekt in der Oberstufe*, in: Bildung ohne Verfallsdatum. Der Lektüreunterricht im Umbruch. Impulse aus den Vorträgen und Arbeitskreisen des Bundeskongresses des Deutschen Altphilologenverbandes in Dresden 2002 (Auxilia 53), hrsg. v. Friedrich Maier, Bamberg 2003, 44–59.